

**Abb. 1:**  
Auch das ist „Nachhaltigkeit“: Eine simple Küche wurde mittels Corporate Art von HWD kreativ aufgewertet. (Foto: Philipp Neumann)



In den letzten Jahren hat sich die Zahl neuer, innovativ verwendeter Materialien vermehrt und täglich kommen weitere hinzu. Die zeitgemäße Praxiseinrichtung ist mehr denn je von der „Differenzierung zum Mitbewerber“ geprägt, und daher wundert es nicht, dass Planer das bekannte Bild der sterilen, reinweißen Zahnarztpraxis völlig auf den Kopf stellen. Einen kleinen Überblick nachhaltiger und kreativ eingesetzter Materialien zeigt der nachfolgende Bericht.

# Schön, schöner, am schönsten – Materialien im Praxiswettbewerb

Autor: René Kottmann

Der Welt der Materialien für das Innenraum-Design steht ein weitgreifender Umbruch bevor. Seitdem klar ist, dass Ressourcen an fossilen Energieträgern in den kommenden Jahrzehnten zur Neige gehen und viele Stoffe nur noch begrenzt zur Verfügung stehen, wird vermehrt nach gleichwertigen Lösungen gesucht. Die werkstofflichen Errungenschaften des letzten Jahrhunderts, die vor allem dem Erdöl zu verdanken sind, werden

zusehends an Bedeutung verlieren. Das Verwenden umweltfreundlicher Materialien und die Nutzung nachhaltiger Produktionsverfahren mit sozial gerechten und gesundheitsunbedenklichen Arbeitsbedingungen werden von der Gesellschaft in einigen Bereichen bereits vorausgesetzt. Das Bewusstsein für einen umweltfreundlicheren Umgang mit Materialien und das Denken in Materialkreisläufen ist bereits beim Endkunden angekommen.

Durch die deutlich veränderten Ansprüche der Patienten hat sich der Wettbewerb für Arztpraxen verstärkt. Künftig werden sich Praxen und Kliniken im marktwirtschaftlichen Wettbewerb um die Gunst der Patienten neu ausrichten, differenzieren und positionieren müssen. Ein vorausschauendes Denken ist gefragt, ja notwendig, um das Unternehmen in Bezug auf Gesundheit, Therapie und Ästhetik erfolgreich zu führen. Ärzte müssen sich früh entscheiden,

ob sie sich im privaten Segment bewegen oder die Großzahl an Patienten der gesetzlichen Kassen behandeln wollen, um wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Im privaten Segment wird eine moderne technische Ausstattung als Standard vorausgesetzt. Daneben werden jedoch auch ein angenehm gestaltetes Praxisambiente und serviceorientierte Mitarbeiter erwartet. Die individuelle, hochwertige Gestaltung der Praxisräumlichkeiten und die Entwicklung eines ganzheitlichen, konsequenten Corporate Designs sind ausschlaggebend für den Erfolg des Gesundheitsunternehmens. Schließlich hängt die Bewertung einer Praxis von der subjektiven Empfindung des Klientels ab. Wer hier überzeugen kann, der hat im Wettbewerb um die gewollten Patienten schon fast gewonnen.

### Mineralwerkstoff

Das Verbundmaterial Mineralwerkstoff besteht aus Acrylmasse, abgebundenen natürlichen Mineralien und Farbpigmenten – die Zusammensetzung variiert je nach Herstellermarke – und ist, weil wasserfest, porenfrei und schwer entflammbar, als leicht pflegbares Oberflächenmaterial für Platten und Flächen in privaten wie öffentlichen Sektoren ideal geeignet. Unter Hitzeeinwirkung lässt sich die Platte in fast jede Form zwingen und bleibt, nach dem Abkühlen, in der neuen Form stabil. Organische und amorphe Formen sind somit kein Hindernis. Die Besonderheit des Mineralstoffs zeigt sich

beim Zusammenfügen. Spezialkleber verbinden die einzelnen Teile fest; nach dem Aushärten lassen sich die Klebestellen schleifen und polieren. Das Ergebnis ist ein optisch fugenloses und homogenes Möbelstück. So lassen sich große Möbelemente wie aus einem Guss verwirklichen und könnten, bei schwer zugänglichen Räumen, in mehreren Teilen vor Ort zusammengefügt werden. Aufgrund des hohen Anteils natürlicher Mineralien im Material bietet der Werkstoff eine große Vielfalt an Farben; darüber hinaus lädt die Transparenz des Materials zum kreativen Spiel mit Licht und Lichteffekten ein. Mit dem Verwenden von Mineralwerkstoff sind Funktionalität, Ästhetik und Hygiene optimal kombiniert. Eine für das Praxissegment sehr gut geeignete Herstellermarke von Mineralstoff ist Varicor®. Neben verschiedensten Plattenmaterialien bietet Varicor® auch eine große Auswahl gegossener Becken und Waschtischformen für den Gesundheitsbereich an.

### Bedruckte Design-Glasplatten

Glas ist eines der ältesten Werkstoffe der Menschheit. Gleichzeitig ist es zeitlos und modern und aus privaten, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Anwendungs- und Gestaltungsbereichen nicht wegzudenken. Eine Raum- bzw. Behandlungseinheit einer Praxis kann mittels des Einsatzes von individuell gestalteten Glasplatten effektiv und kostengünstig aufgewertet werden. Speziell das Anbringen von Nischenrückwänden hebt das Praxis-



Abb. 2a, b: Natürlichkeit und Ausdrucksstärke müssen nicht im Widerspruch stehen. Das beweist die Motion-Kollektion der Firma R. Ulrich & Co. GmbH. (Foto: Philipp Neumann)



**Abb. 3:** Die Musterwand zeigt verschiedene Paneele mit verschiedenen Mustern und Oberflächenbehandlungen. (Foto: Philipp Neumann)

lenformen, Gitterstrukturen oder Punktmustern aufgeprägt werden. Danach können die Oberflächen lackiert, gewachst oder geölt werden. Da es sich bei der Paneelprägeplatte mit Echtholz Furnieren um eine nur 4 mm starke Platte handelt, kann sie auf nahezu jede andere Trägerplatte montiert werden. Das Bearbeiten von Holz zu Furnieren ist eine äußerst ökonomische Form der Holznutzung: Aus einem Baumstamm von 2,50 m Länge und 0,60 m Durchmesser können ca. 320 m<sup>2</sup> Oberflächen für den Möbel- oder Objektbereich mit Furnier ausgestattet werden. Die dünne Prägeplatte wird außerdem nahezu aus allen bei der Holzzernte anfallenden Stammteilen hergestellt, was sich auf die immer knapper werdenden Ressourcen positiv auswirkt. Das Holz wird damit optimal und (nicht nur) im Sinne der Nachhaltigkeit perfekt genutzt. Die Prägeplatte verbindet Individualität, Natürlichkeit, Ausdrucksstärke und Lifestyle und passt als nachwachsender Rohstoff und wohngesundes Material in unsere heutige Zeit.

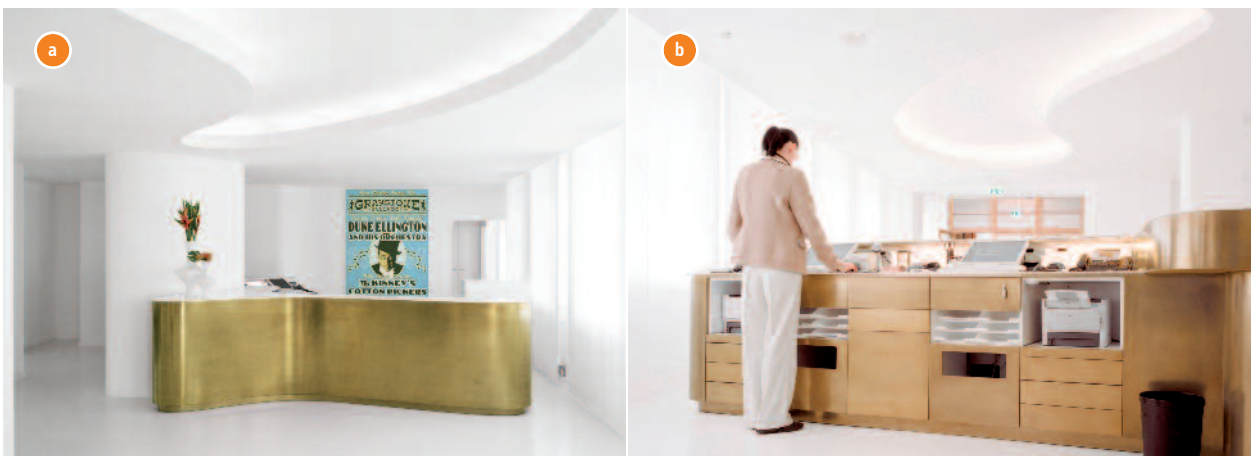
ambiente auf innovative Weise an. Das Unternehmen HWD aus Bünde vertreibt digital bedruckte Glasplatten mit einer Vielzahl von Motiven und Dekoren und bietet damit ein breit gefächertes Programm für die individuelle Objektgestaltung und Renovierung. Mit der Graffiti-Küche von HWD soll beispielhaft gezeigt werden, was mit dem modernen Digitaldruckverfahren auf Glas möglich ist. Auf Grundlage des Corporate Designs von HWD wurde eine einfache Küchenzeile durch von hinten bedruckte Glasflächen gekonnt aufgewertet. Auch in Bezug auf die Hygieneanforderungen im gesundheitsmedizinischen Bereich zahlt sich die Verwendung von Glas aus. Das von HWD verwendete ESG Glas weist durch seine homogene, porenfreie Oberfläche Schmutz und Bakterien einfach ab; darüber hinaus lässt es sich leicht reinigen und wirkt antibakteriell.

### Paneelplatten

Paneelplatten sind großformatige Verkleidungselemente für Decken und Wände. Sie haben einen massiven Kern aus leichten Holzstäben (z.B. Fichte oder Pappel), darüber ein Sperrfurnier und meist eine Furnierdeckschicht aus verschiedenen, je nach Funktion und Geschmack gewählten Holzarten. Paneelplatten haben, im Vergleich zu Massivholzplatten, ein deutlich geringeres Gewicht; besonders dünne Platten, wie z.B. die Paneelprägeplatten mit Echtholz furnieren der Firma R. Ulrich & Co. GmbH, können sogar auf eine Form gebogen werden. Der Gestaltungsvielfalt sind hier fast keine Grenzen gesetzt. Mittels eines neuartigen Prägeverfahrens der Firma R. Ulrich & Co. GmbH können auf dünnen Furnieren dreidimensionale Prägungen mit Flechtmustern, Wel-

### Holzfußböden

Holzfußböden strahlen durch ihre natürliche Ästhetik, Wärme und Gemütlichkeit aus und wirken dabei einzigartig und stilvoll. Der Bolefloor-Dielenfußboden ist der erste industriell hergestellte Holzfußboden der Welt, dessen geschwungene Dielen dem natürlichen Wuchs des Baumes folgen. Mit diesen geschwungenen Dielen bringt Bolefloor eine völlig neue Kategorie der Fußbodenbeläge auf den Markt. Bisher konn-



**Abb. 4a, b:** Die Tresenschürze von MIDAS Metall wurde mit Messing beschichtet. Der Tresenaufsatz besteht aus Mineralwerkstoff. (Quelle: Midassurfaces)

ten nur wenige Handwerksbetriebe diese einzigartigen Holzböden in mühseliger, manueller Handarbeit herstellen. Bolefloors Optimierungstechnologie spart Naturressourcen und wurde u. a. in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kybernetik der Technischen Universität Tallinn entwickelt. Die Holzscanner sind in der Lage, die Kanten zu erkennen und die „Schwachstellen“ des Holzes wie Äste und Splintholz an Dielenkanten und -enden auszuwerten. Im Herstellungsprozess wird jede einzelne Diele von ihrem Rohholzstadium bis zum endgültigen Einbau sorgfältig verarbeitet und überprüft. Daher sind die Böden nicht nur höchst ästhetisch, sondern auch besonders langlebig. Jede Diele ist so einmalig wie der Baum, aus dem sie geschnitten wurde. Zwei Dielenböden von Bolefloor sehen daher nie identisch aus. Bolefloor ist in massiver Eiche, Esche, Ahorn, Kirsche und Walnuss erhältlich.

### DER WEG ZUR WUNSCHOBERFLÄCHE



**Abb. 5a:** Das Foto des Wunschmotivs dient als Arbeitsbasis. (@lekcets – Fotolia.com) – **Abb. 5b:** Das Foto wird im Werk vektorisiert. – **Abb. 5c:** Das Endresultat ist eine HPL-Platte ab Stückzahl 1. (Abb. 5b, c: Quelle: Westag & Getalit AG)

### Schichtstoffplatten

Bei HPL-Schichtstoffplatten handelt es sich um Hochdruckschichtstoffplatten mit einer Melaminharzoberschicht. Die Platten bestehen zu 60 % aus Papier, den Rest bilden ausgehärtetes Harz und Melaminharz für die oberste Schicht. Das Material ist besonders strapazier- und widerstandsfähig und kratzunempfindlich; durch die geschlossene Oberfläche und mit Blick auf Haltbarkeit, Sauberkeit und Preis ist Schichtstoff für den Einsatz im Gesundheitswesen besonders gut geeignet. Der Schichtstoffhersteller Westag & Getalit AG bietet sowohl in Bezug auf Dekor wie Oberflächenstruktur ein neues Gestaltungskonzept: individuelle, auf Kundenwünsche zugeschnittene Dekore und individuell angefertigte Oberflächenstrukturen werden in einem Schichtstoff vereint. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die präzise Druckqualität und natürliche und authentisch wirkende Dekor-Optiken und Haptiken gelegt. Die individuell ausgerichtete Manufaktur, die mit dem „HolzLand Award 2012“ ausgezeichnet wurde, macht den Schichtstoff und damit das Endprodukt wertiger.

### Luminous Textile

Luminous Textile bieten eine lebendige und dynamische Lösung für moderne Empfangsbereiche, Korridore und Wartebereiche, da sie eine angenehme optische und akustische Atmosphäre in das oft kühle und klinische Ambiente dieser Bereiche bringen. Das Luminous Textile-System von Philips besteht aus mehrfarbigen, sparsamen LED-Modulen auf schalldämpfenden Textilpaneelen. Die Paneele sind mit Kvadrat-Textilien versehen und beruhen auf der patentierten Technologie der Kvadrat Soft Cells Akustikplatten, die das Gewebe im Aluminiumrahmen kontinuierlich gespannt hält. Mehrere Paneele lassen sich, je nach Wunsch, zu einer vollständigen Stimmungswand kombinieren oder einzeln über eine Wand verteilen, um so in jedem Raum ein besonderes Ambiente zu

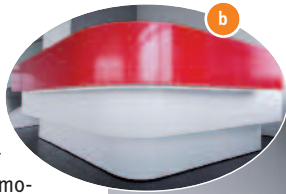


Abb. 8a: Dank Varicolor konnte das CI-Rot genau getroffen werden. – Abb. 8b: Der rote Tresenaufsatz besteht aus vier Teilen, die letztlich fugenlos poliert wurden. (Fotos: Marko Heinze)



Abb. 6: Wartebereich mit Bolefloor-Dielenfußboden. Die Dielen folgen dem natürlichen Wuchs des Baumes. (Quelle: www.bolefloor.com)

gestalten. Um die Installation des Systems so einfach wie möglich zu machen, wurden Treibereinheit und Stromversorgung bereits in die Paneele integriert. Über die Ethernet-Verbindung ist eine externe Ansteuerung und Überwachung des Systems jederzeit möglich.

### Metallveredelung

Die hochwertige Veredelung von Oberflächen ist ein weiteres Verfahren, durch besondere Materialverwendung Anlagen effektiv aufzuwerten und so eine Praxis bzw. einzelne Praxisbereiche zu modernisieren. Eine Veredelung kann zum Beispiel durch eine Echtmallbeschichtung, wie sie das Unternehmen MIDAS Surfaces anbietet, erfolgen. Dabei kann jeder Gegenstand mit einer geschlossenen Echtmallhaut versehen werden und somit das Aussehen und die natürlichen Eigenschaften wie Farbe, Geruch, Haptik und Härte

von Metall annehmen. Durch das Auftragen der Schicht in flüssiger Form – wie ein Lack oder eine Spachtelmasse – können sowohl gerade als auch komplexe organische Flächen fugenlos beschichtet werden. Aufgrund der exzellenten Hafteigenschaften kann das Material auf nahezu allen Untergründen aufgetragen werden. Nach dem Trocknen bei Raumtemperatur werden die Oberflächen fein ausgeschliffen und anschließend glänzend poliert. Das Finish der Oberfläche ist je nach Kundenwunsch individuell gestaltbar.

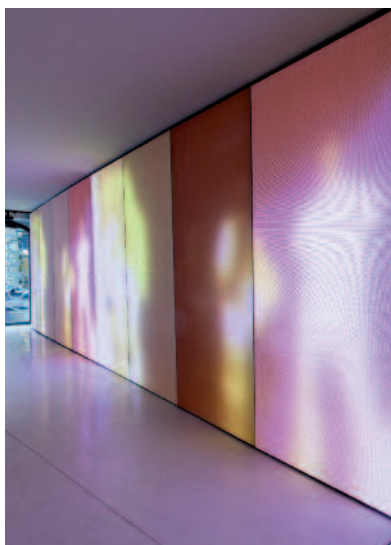


Abb. 7: Individuelle Lichtszenarien lassen sich durch das Luminous Textile-System von Philips genau programmieren. (Quelle: www.philips.com/luminous-textile)

### Fazit

Materialien umgeben uns auf Schritt und Tritt. Materialien werden bewohnt, befühlt, gerochen und begriffen. Materialien wecken Erinnerungen und Emotionen. Materialien kommunizieren. Sie begeistern und stoßen auch ab. Mithilfe von Materialien werden in der Innenarchitektur Akzente gesetzt und Details verstärkt. Innenräume werden durch Materialien zum Leben erweckt. Für zeitgemäße Planer ist die Komposition der Materialien ein entscheidender Faktor zum Erfolg. Nach Form, Farbe und Licht ist die Oberflächengestaltung das wichtigste Werkzeug einer gelungenen Innenarchitektur. ◀

René Kottmann  
[Infos zum Autor]



## kontakt

René Kottmann  
colourform  
Herforder Str. 155 A  
33609 Bielefeld  
Tel.: 0521 39069974  
Mobil: 0177 9580442  
www.colourform.de